



 © picture alliance/dpa | Patrick Pleul

ERGÄNZEN SIE DEN THEMENBEREICH

Verkehr

Der Verkehrssektor hat mit knapp 27 Prozent aktuell den größten Anteil an den Treibhausgasemissionen im Land. Hierzu gehören alle Emissionen, die beim Einsatz von Kraftstoffen für die Mobilität entstehen. Der größte Anteil der Verkehrsemissionen entfällt mit circa 99 Prozent auf den Straßenverkehr. Das Sektorziel des Verkehrs gibt vor bis 2030 eine Reduktion der Emissionen um 55 Prozent (gegenüber 1990) zu erreichen.

Beratungsgutschein Transformation Automobilwirtschaft ∨

Niederschwelliger Einstieg in die Transformation der Unternehmensstrategie hinsichtlich nachhaltiger Mobilität für kleine und mittlere Unternehmen (Zulieferer und Kraftfahrzeug-Gewerbe)

Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Ideenwettbewerb Elektromobile Logistik in Klein- und Mittelstädten ∨

Förderung von drei Pilotvorhaben mit dem Ziel einer emissionslosen Logistik auf Basis elektromobiler Systeme wie beispielsweise Lastenrädern oder Elektro-LKW für die Belieferung in Klein- und Mittelstädten.

Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Reallab Metropark



Leuchtturmprojekt RegioWIN 2030/EFRE: Reallabor für vernetzte nachhaltige Pendlermobilität

Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

RegioKArgo Tram Train



Leuchtturmprojekt RegioWIN 2030/EFRE: Nachhaltige Logistik- und Personen-mobilität mittels Kargo TramTrains

Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

LastMileCity Lab



Leuchtturmprojekt RegioWIN 2030/EFRE: Erlebnisraum für autonome Güterlogistik indoor, outdoor und in der Luft: LastMileLab, Drohnen-Gütertransport, Testflugstrecke – als Kompetenzzentrum für die „letzte“ und „vorletzte Meile“

Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Mobility Living Lab („MobiLab“)



Mobility Living Lab („MobiLab“) für einen klimaneutralen Campus der Universität Stuttgart

Ressort: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Innovationscampus Mobilität der Zukunft



Innovationscampus Mobilität der Zukunft und assoziierte Projekte; Technologieentwicklung für klimaschonende Mobilität und Produktion

Ressort: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Baden-Württemberg Institut für Nachhaltige Mobilität (BWIM)



Forschungsinstitut in Gründung an der Hochschule Karlsruhe; dezentrales interdisziplinäres Kompetenzzentrum zur ganzheitlichen, wirksamen Förderung nachhaltiger Mobilität; Beratung, Weiterbildung, Vernetzung der Schaffenden in Verkehr und Mobilität

Ressort: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nachhaltige Mobilität durch Sharing im Quartier (MobiQ)

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen: MobiQ stellt sich der Herausforderung, dass für dauerhafte Nachhaltigkeitseffekte im Verkehr nicht allein technologische und wirtschaftliche Transformationen erforderlich sind, sondern gleichermaßen soziale Innovationen einer zivilgesellschaftlichen Mobilitätskultur.

Ressort: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Umstellung Fahrzeugflotte

Die Fahrzeugflotte soll klimafreundlich umgestellt werden.

Ressort: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Ortsmitten

Fußverkehr ist ein zentraler Baustein für mehr gesellschaftliche Teilhabe und unterstützt auch die Bemühungen um Klimaschutz im Verkehr. Die Kernfunktion von Ortsmitten ist es, ein sozialer, kultureller, öffentlicher und vielfältig nutzbarer Raum zu sein, in dem der tägliche Bedarf auf engem Raum erfüllt werden kann. Bis 2030 sollen mehr lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten (inklusive Teilorte und Stadtteilzentren) geschaffen werden. Dies kann auch im Zuge des Baus neuer Ortsumfahrungen erfolgen.

Ressort: Ministerium für Verkehr

LE IV / reFuels

Förderung der Elektromobilität, unter anderem durch Kombi-Förderung Elektro(E)-Fahrzeuge und Photovoltaik (BW-E-Solargutschein), Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur, E-Quartiershubs und Null-Emissionszonen. Weiterführen und Verstetigen der Roadmap reFuels.

Ressort: Ministerium für Verkehr

Digitalisierung der Mobilität

Weiterentwicklung MobiData BW und Integration weiterer Datenbereiche in MobiData BW für eine Gesamtdatenplattform.

Ressort: Ministerium für Verkehr

Landesgesetz Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetz ∨

Vollzug des Bundesgesetzes Saubere Fahrzeug Beschaffung (Nationale Umsetzung der CleanVehicleDirective)

Ressort: Ministerium für Verkehr

Klima-Check im Straßenbau ∨

Künftige Straßenbauprojekte, die eine Förderung nach dem Landesgemeindevverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) erhalten, sollen einem Klima-Check als zusätzlichem Kriterium unterzogen werden.

Ressort: Ministerium für Verkehr

Mobilitätsgarantie/Mobilitätspass ∨

Einführung einer Mobilitätsgarantie als Leitbild im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV); Schaffung einer Rechtsgrundlage zur Einführung des Mobilitätspasses

Ressort: Ministerium für Verkehr

Jugendticket ∨

ÖPNV-Jahresticket für junge Menschen, landesweit gültig in allen ÖPNV-Verkehrsmitteln

Ressort: Ministerium für Verkehr

ÖPNV-Strategie ∨

Erarbeitung und Umsetzung der ÖPNV-Strategie 2030 zur Verdopplung der Fahrgastzahlen im ÖPNV bis 2030

Ressort: Ministerium für Verkehr

Radinfrastruktur ∨

Fertigstellung von mindestens 20 Radschnellwegen sowie des RadNETZ BW bis 2030

Ressort: Ministerium für Verkehr

Lastkraftwagen(Lkw)-Maut ∨

Das Land fordert gegenüber dem Bund eine bundesweite Umsetzung einer Lkw-Maut auf Landes- und Kommunalstraßen. Sollte der Bund dies nicht realisieren, strebt das Land in der zweiten Hälfte der aktuellen Wahlperiode des Landtags eine geeignete Landesregelung an. Die weitere Ausgestaltung der konkreten Umsetzung der Lkw-Maut wird im Austausch zwischen Bund und Land geprüft.

Ressort: Ministerium für Verkehr

Parkraumbewirtschaftung ▼

Aufwertung des öffentlichen Straßenraums durch Angleichung der Parkgebühren an die Erstellungskosten; Verbesserung der Qualität der Innenstädte durch möglichst flächenschonenden Umgang und weiteren Nutzungen, wie Begegnungs- und Grünflächen sowie Umwidmung von Verkehrsflächen.

Ressort: Ministerium für Verkehr

Verkehr multimodal und intelligent steuern ▼

Die Kommunen und Straßenverkehrsbehörden sorgen für eine Busbeschleunigung im Straßenraum durch städteverträgliche Anpassung und eine angemessene Bevorrechtigung für den ÖPNV. Bessere Vernetzung der Verkehrsträger und Förderung intermodaler Wegeketten durch Mobilitätsstationen und Aufbau eines strategischen Verkehrsmanagements.

Ressort: Ministerium für Verkehr

Landeskonzept Mobilität und Klima (LMK) ▼

Das Landeskonzept Mobilität und Klima (LMK) stellt dar, wie die Landesregierung plant, in Baden-Württemberg eine attraktive, verlässliche, klimaschonende und barrierefreie, bezahlbare und sichere Mobilität zu ermöglichen. Dabei sollen die Vorgaben des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg (KSG BW) im Verkehrsbereich systematisch zügig, flächendeckend und wirkungsvoll umgesetzt werden.

Die Realisierung finanzwirksamer Maßnahmen des LMK wird im Rahmen einer nachhaltigen und vorausschauenden Finanzpolitik erfolgen. Die Bereitstellung von finanziellen Ressourcen bleibt dem Haushaltsgesetzgeber vorbehalten und wird in den jeweiligen Haushaltsaufstellungsverfahren unter Berücksichtigung der haushaltspolitischen Rahmenbedingungen entschieden.

Ressort: Ministerium für Verkehr

Ausweitung Genehmigung Lang-Lkw ▼

Die Landesregierung wird die Genehmigung von Strecken zur Nutzung von Lang-Lkw ausweiten.

Ressort: Ministerium für Verkehr

Initiative für klimafreundliches Fliegen ∨

Von baden-württembergischem Boden wird eine Initiative für klimafreundlicheres Fliegen starten. Wir werden weiterhin Projekte für den Einsatz von reFuels im Flugverkehr unterstützen. Zur Defossilisierung des Luftverkehrs wollen wir unsere weiteren Flughäfen und Landeplätze bei entsprechenden Pilotprojekten unterstützen.

Ressort: Ministerium für Verkehr

Sie konnten den Themenbereich bis Montag, **8. Mai 2023, 17 Uhr**, kommentieren.

Stellungnahme des Ministeriums

Das Ministerium für Verkehr hat zu den eingegangenen Kommentaren zum Verkehrssektor eine **Stellungnahme** verfasst.



KOMMENTARE

zum Verkehr

Die Kommentierungsphase ist beendet. Vielen Dank für Ihre Kommentare!

[\[...\]](#) **Alle Kommentare öffnen**

19. VON **OHNE NAME 49903**

 08.04.2023  12:14

Fahrradstraßen



Leider werden Radwege oder Radschnellwege flächendeckend nicht so schnell wie eigentlich nötig zu realisieren sein. Hier sehe ich in der Einrichtung von Fahrradstraßen und „unechten“ Fahrradstraßen ein großes Potenzial Lücken im Radnetz zu schließen.

Es gibt viele kleine Nebenstraßen, oft nur kurze Strecken, die für den Fahrzeugverkehr nur eine untergeordnete Bedeutung haben und wichtig für die Radfahrenden wären... Ja wären da nicht die „Kommunalparlamente“ die sich kaum zur Einrichtung von Fahrradstraßen durchringen können. (Siehe z.B. B467 alt.).



Mein Eindruck ist, dass sich viele Lokalpolitiker, die ja wieder gewählt werden möchten es sich nicht mit den Autofahrern „verscherzen“ wollen.

Hier müsste die Landespolitik ansetzen und die Kommunen und Landkreise verpflichten (mit einer „soll“ - oder „muss“ - Vorschrift) Fahrradstraßen einzurichten, wenn es für den motorisierten Verkehr geeignete Alternativen gibt und/oder die Strecke für den Radverkehr ein Lückenschluss im Radnetz wäre. Wenn eine Verpflichtung besteht wäre auch die (m.E. In den meisten Fällen unbegründete) „Angst“ der Kommunalpolitiker auf Wählerverlust nicht mehr begründbar bzw. Die Kommunalparlamente müssten dann auch nicht mehr gefragt werden.

Allein in meinem persönliche Wohnumfeld kann ich im Umkreis von 5 km mindestens vier solcher Straßen benennen, die als (unechte) Fahrradstraßen geeignet wären. Eine davon wurde bereits vom Landkreis abgelehnt. Wäre aber sehr wichtig, weil sie für Fahrradfahrende viel zu gefährlich ist (ziemlich eng und 100km/h erlaubt) und diese deshalb einen Umweg von 2,5 km zusätzlich fahren müssen um sicher von einer Ortschaft in die nächste zu kommen. Für PKW gibt es hier eine Alternative über Bundesstraßen

 35  11

18. VON **OHNE NAME 50135**

 08.04.2023  11:56



Klima / Strassenbau

Zu einer wesentlichen Klimaverbesserung trägt bei, wenn Fahrzeuge auf unseren Straßen regelmäßig in Bewegung sind und nicht zu 60 bis 80% im Stau stehen.



Seit etwa 1970 gibt es fertige Planungen über den Ausbau der B10 von Stuttgart nach Ulm.

Der Bereich von Gingen bis über Geislingen wird von der Regierung regelmäßig grundlos verschoben. Auf dieser Strecke stehen täglich tausende von Fahrzeugen im Stau. Würde der Verkehr rollen, wäre dies ein effektiver Beitrag zu Umweltschutz und ein Faktor zum Erreichen der Klimaziele.

Wegen nicht nachvollziehbaren Gründen wurde ein sicher geltender Baubeginn regelmäßig verschoben. Die Gründe sind für Alle nicht nachvollziehbar. Die Planung steht, das Geld ist schon lange eingeplant.



 15  27

17. VON **OHNE NAME 50108**



 07.04.2023  17:12

ÖPNV-Strategie

Das 49€ Ticket ist ein super Angebot für "Sowieso"-ÖPNV-PendlerInnen. Es braucht auch für GelegenheitsfahrerInnen auch Angebote (sei es, weil diese GelegenheitsfahrerInnen sonst Radfahren oder sonst auch Autofahren). Es bräuchte ein 1-Tages, 3-Tages, 1-, 2-Wochen, und 4-Wochen-Ticket. Ich kann mir schwer vorstellen, dass dies bei den heutigen digitalen Möglichkeiten nicht machbar sein kann. Und hier ist meine Frage: Wieso kann das 49€-Ticket nicht ein 4 Wochen Ticket sein, sondern ist an den Monat gebunden? Denn am 25. des Monats kaufe ich kein 49€ -Ticket mehr, aber ggf. ein Ticket, das noch 4 Wochen gilt!

 39  9

16. VON **SMR**



 07.04.2023  16:40

Neues Konzept Individualverkehr



Jeder der täglich mit dem Auto unterwegs oder auch als Fußgänger entlang der der Verkehrswege in Städten und/oder Gemeinde sieht das in den immer grösser werdenden Fahrzeugen immer noch meistens eine Person befindet. Auf der einen Seite werden die KFZ immer größer und nicht sparsamer. Sie verschlingen damit immer mehr Ressourcen, zwar nicht was den Benzinverbrauch angeht, aber was die Materialien angeht die die Produzenten für die Herstellung verwenden. Deswegen sollten die KFZ von mehr Personen gleichzeitig verwendet werden, denn dafür sind sie konzipiert. Man könnte eine Verkehrs-App entwickeln für die man sich registrieren könnte und die als Mitfahr-App genutzt werden könnte.

Das bestehende Open-Street-Map System könnte als Grundlage genutzt werden. Die App müsste entsprechend der Sicherheitsbedürfnissen des Fahrers nur bestimmte Personen oder Personengruppen zulassen.

Entlang der Strecke könnte der Fahrer alle Personen die den Kriterien entsprechen, einsammeln und an den vorher festgelegten Zielpunkt bringen. Der Staat könnte dieses Verhalten indem einen Bonus ab der Mitnahme von 2 oder mehr Personen gewährt. Eventuell könnte der Bonus als von der Steuer absetzbar eingestuft werden.

 27  11

15. VON **OHNE NAME 50067**



 06.04.2023  18:08

Tempolimit



Es müssen alle Maßnahmen ergriffen werden, darf kein Tabu geben. Daher muss auch darauf gedrängt werden, dass ein Tempolimit (Autobahn 120/innerorts 30) kommt. Zuständig ist dafür der Bund.

Viele Grüße

Hans Becker

 48  13

14. VON **OHNE NAME 50043**

 05.04.2023  18:43



Schluss mit Klima Mogelpackung

Es wird überall über Klima debattiert und welche Maßnahmen zur Besserung führen sollen. Eines davon ist es die Autos von der Straße zu bekommen und die Menschen zu animieren den Öpnv zu nutzen. Aber Mal ganz ehrlich, warum soll ich Bus oder Zug fahren, wenn die Verbindungen schlecht sind, es immer wieder zu Verspätungen kommt und teuer ist? Wir Menschen sind einfach bequem und Gewohnheitstiere. Warum soll ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren und frustriert am Ziel



ankommen, wenn ich doch bequem mit dem Auto fahren kann. Es ist einfach eine Tatsache dass die Nutzung des Auto oft schneller, bequemer, praktikabel und teilweise sogar günstiger sein kann. Selbst wenn der Sprit teuer ist, würden viele dennoch das Auto bevorzugen.

Deshalb ist es endlich an der Zeit den Öpnv kostenlos für alle zu machen und die Verbindungen deutlich auszubauen. Den bei einem kostenlosen Angebot und schnellen Zügen würden Menschen es sich 2 x überlegen mit dem Auto zu fahren, sofern Sie nicht zur besser verdienen Gesellschaft gehören. Für die Finanzierung könnte man eine minimale Steuer einführen die von allen Bürgern zu tragen ist. Dafür wäre die Benutzung für alle kostenlos.

Ein weiter Punkt: Die Regierung sollte die Deutsche Bahn wieder verstaatlichen und das Beamtentum einführen. Dann gebe es kein Streiks mehr und es würde sicher besser laufen. Da im Bahn Sektor einfach Angebot und Nachfrage fehlt, funktioniert die private Schiene leider nicht.

 39  14



13. VON **JREICHMANN**

 05.04.2023  18:22

Versiegelung von Flaechen

Es ist aufgrund des Klimawandels mit zunehmenden Starkregenfaellen zu rechnen. Versiegelte Flaechen sollten wo moeglich zurueckgebaut werden, beispielsweise Parkplaetze, bspw durch Nutzung von Rasengittersteinen, die den Boden nicht vollstaendig versiegeln.

Auch grosse Gruenflaechen ohne Baeume, die Schatten spenden, tendieren schon jetzt im Sommer schnell zu braunen Einoeden der Hitze zu werden - hier koennen Baeume helfen, auch wenn dafuer ggf das Konzept der Gruenflaechen "geopfert" werden muss.

 31  9

12. VON **JREICHMANN**

📅 05.04.2023 ⌚ 18:14

Autofreie/verkehrsberuhigte Ortsmitten

Die hier erwahnten moeglichen Ortsumfahrung sollten als letzte Moeglichkeit zur Schaffung der autofreien Ortsmitten in Betracht gezogen werden, sondern attraktiver OEPNV (auch nachts) sowie eine gute Rad-Infrastruktur sollten die Menge an Autos im generellen reduzieren, sodass eine (neue) Umfahrung nicht erforderlich wird

👍 28 💬 14

11. VON **BADENERGEORG**

📅 05.04.2023 ⌚ 16:48

Weiterhin sinnvoll investieren

Es kann nicht alles kostenlos sein, aber eine große Hemmschwelle sind weiterhin die hohen Preise im Bahnverkehr. Für die Vielfahrer und Pendler gibt mit dem deutschlandweit gültigen (!) 49 € ein gutes Angebot. Bei gelegentlichen Fahrten z. B. gelegentlichen Wocheneinkauf, Arztbesuchen oder Fahrten in der Freizeit lohnt es sich mitunter jedoch ein dauerhaftes Abo jedoch nicht. Oft sind dabei die Preise um ein vielfaches höher, dass man auch gleich ein Taxi nehmen kann. So nützt das dem Klima aber auch nicht.

Der Bahnverkehr sollte also tiefgreifend ausgebaut werden, dass ein gutes Angebot entsteht und sollte preislich so niederschwellig gestaltet werden, dass man gerne statt dem Auto den Zug nimmt (wie z. B. mit Kombiangeboten bei Veranstaltungstickets)

👍 31 💬 6

10. VON **OHNE NAME 50033**

📅 05.04.2023 ⌚ 15:22

Tempolimit



Nach meiner Meinung und wohl auch der Mehrheit der Bundesbürger wäre die erste sofort umsetzbare, völlig kostenneutrale und vor allem auch schützende Maßnahme die Einführung eines Tempolimits.

Warum sollte in Deutschland nicht gehen, was weltweit Standard ist... warum sollte ein einflussreiches Bundesland wie BW nicht zu dieser Forderung stehen.... warum sollte eine kleine Partei wie die FDP diese Maßnahme noch mehrere Jahre blockieren können... warum...

SOLANGE DAS TEMPOLIMIT IN DEUTSCHLAND NICHT EINGEFÜHRT WIRD, SIND VIELE MASSNAHMEN ZUM ERREICHEN DES KLIMAZIELES (wie beispielsweise die Verklappung von CO2 in der Nordsee) zunächst einmal als wenig zielführend einzustufen.

Einer gleichzeitigen Absenkung der Geschwindigkeiten außer- und innerorts könnte man parallel umsetzen.

Und das alles bereits heute und nicht erst irgendwann...

 48  13

Link dieser Seite:

<https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen/lp-17/klima-massnahmenregister-2023/verkehr/kommentar/3?cHash=bd123df48e627bcc31cd2456ee13458>